

# Gesehen : Kunst und Idylle aus den Bündner Bergen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **42 (2015)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Kunst und Idylle aus den Bündner Bergen

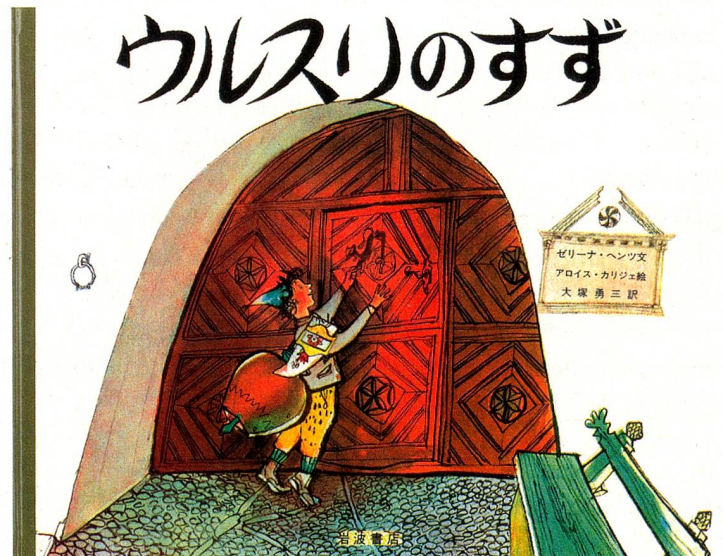
«Hoch oben in den Bergen, weit von hier, da wohnt ein Büblein so wie ihr.» Das Buch, das mit diesem Satz beginnt, wurde ein Welterfolg. Rund zwei Millionen Exemplare sind seit 1945 erschienen, in zehn Sprachen wurde das Buch übersetzt. Vater von «Schellen-Ursli» ist der Maler und Grafiker Alois Carigiet – die Reime zur Geschichte hat Selina Chönz geschrieben. Seit Generationen erzählen Schweizer Eltern

ihren Kindern und Enkeln die Geschichten vom Schellen-Ursli oder von Flurina – im Ausland haben die Geschichten das Klischee von der Schweizer Bergidylle mitgeprägt.

Nun, zum 30. Todestag von Alois Carigiet (1902 – 1985) und zum 70. Geburtstag von «Schellen-Ursli» würdigt das Landesmuseum in Zürich das Werk Carigiet. Der Titel der Ausstellung «Alois Carigiet. Kunst, Grafik und Schellen-Ursli» zeigt, dass der Bündner Maler für sein Werk als Grafiker, Bühnenbildner und Maler ebenso grosse Beachtung verdient wie für seine Bilderbücher. Zur Ausstellung ist das Buch «Alois



Die Bergbauernfamilie (1965), Öl auf Leinwand



Den «Schellen-Ursli» gibt es auch auf Japanisch



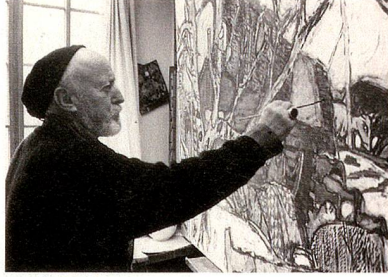
Aus dem Buch «Flurina und das Wildvöglein»



Aus «Schellen-Ursli»

Garigiet – Kunst, Grafik, Schellen-Ursli» mit zahlreichen Beiträgen rund um das Leben Garigiets erschienen. BARBARA ENGEL

Ausstellung im Landesmuseum Zürich  
bis 3. Januar 2016  
Buch: «Alois Garigiet – Kunst, Grafik,  
Schellen-Ursli» von Hans ten  
Doornkaat (Hrsg); Verlag Orell Füssli,  
Zürich; CHF 19.80  
[www.nationalmuseum.ch](http://www.nationalmuseum.ch)



Alois Garigiet



Plakat für die Landi 1939 in Zürich



Plakat für PKZ (1935)



Schellen-Ursli auf dem Weg zur Alphütte